



Baumlehrpfad





Liebe Besucherinnen und Besucher

Ende des 19. Jahrhunderts wurden in zahlreichen Schweizer Kantonen neue Psychiatrische Kliniken gebaut. Diese entstanden meist «im Grünen», am damaligen Stadtrand. Man erachtete die gute Luft als gesundheitsfördernd, weshalb sich Neubauten neben hohen Räumen vor allem durch grosszügige Parkanlagen auszeichneten. So auch die Psychiatrische Klinik Breitenau, die 1891 nach knapp dreijähriger Bauzeit eingeweiht wurde.

Inzwischen hat die Stadt Schaffhausen das Areal der Breitenau mit dem weitläufigen Park umschlossen, und die ursprünglichen Klinikmauern sind längst abgerissen. Patientinnen und Patienten, Besucher, Mitarbeitende, Schulkinder und

Nr.	Deutscher Name	Botanischer Name	Nr.	Deutscher Name	Botanischer Name
1	Blaue Atlas-Zeder	Cedrus atlantica 'Glauca'	31	Bitternuss	Carya cordiformis
2	Stiel-Eiche	Quercus robur	32	Roskastanie	Aesculus hippocastanum
3	Blauglockenbaum	Paulownia tomentosa	33	Zerr-Eiche	Quercus cerris
4	Urwelt-Mammutbaum	Metasequoia glyptostroboides	34	Ginkgo	Ginkgo biloba
5	Morgenländische Platane	Platanus orientalis	35	Arve	Pinus cembra
6	Essbare Kastanie	Castanea sativa	36	Serbische Fichte	Picea omorika
7	Speierling	Sorbus domestica	37	Schlitzblättrige Buche	Fagus sylvatica 'Asplenifolia'
8	Schwarz-Kiefer	Pinus nigra	38	Rot-Buche	Fagus sylvatica
9	Spitz-Ahorn	Acer platanoides	39	Esche	Fraxinus excelsior
10	Kirsch-Pflaume	Prunus cerasifera	40	Schwarznuss	Juglans nigra
11	Eberesche	Sorbus aucuparia	41	Lebensbaum	Thuja occidentalis
12	Scheinakazie	Robinia pseudoacacia	42	Hinoki-Scheinzypresse	Chamaecyparis obtusa
13	Spanische Tanne	Abies pinsapo	43	Europäische Lärche	Larix decidua
14	Schindelborken-Hickory	Carya ovata	44	Rot-Eiche	Quercus rubra
15	Birke	Betula pendula	45	Trauben-Eiche	Quercus petraea
16	Balsam-Tanne	Abies lasiocarpa	46	Eibe	Taxus baccata
17	Walnuss	Juglans regia	47	Kaukasus-Fichte	Picea orientalis
18	Vogel-Kirsche	Prunus avium	48	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus
19	Haselnuss	Corylus avellana	49	Sommer-Linde	Tilia platyphyllos
20	Gemeine Kiefer	Pinus sylvestris	50	Buchs	Buxus sempervirens
21	Stechpalme	Ilex aquifolium 'I.C.van Toel'	51	Magnolie	Magnolia x soulangeana
22	Seiden-Kiefer	Pinus strobus	52	Japanische Lärche	Larix kaempferi
23	Mehlbeere	Sorbus aria	53	Nootka-Scheinzypresse	Chamaecyparis nootkatensis
24	Lawsons Scheinzypresse	Chamaecyparis lawsoniana	54	Säulen-Eibe	Taxus baccata 'Fastigiata'
25	Hibalebensbaum	Thujopsis dolabrata	55	Türkischer Baum-Hasel	Corylus colurna
27	Blut-Buche	Fagus sylvatica 'Purpurea'	56	Trauer-Weide	Salix x sepulcralis 'Chrysocoma'
27	Hänge-Buche	Fagus sylvatica 'Pendula'	57	Riesen-Mammutbaum	Sequoiadendron giganteum
28	Lederhülsenbaum	Gleditsia triacanthos	58	Fichte	Picea abies
29	Platane	Platanus x hispanica	59	Trompetenbaum	Catalpa bignonioides
30	Hemlocktanne	Tsuga canadensis	60	Hainbuche	Carpinus betulus



- i** Information
- 1** Cafeteria/Saal
- 2** Hauptgebäude
- 3** Holzries 1/2
- 4** Werkstatt altra
- 5** Rebhäuschen

Anreise

Öffentlicher Verkehr

Ab Bahnhof Schaffhausen, Bus Nummer 4 bis Haltestelle «Psychiatriezentrum» oder Bus Nummer 3 bis Haltestelle «Weinberg» (3 Minuten Fussmarsch: s. Situationsplan)

Mit dem Auto von Kreuzlingen (Feuerthalen)

Nach Rheinbrücke links. Geradeaus, Signalisation Richtung «Breite» beachten. Ab Kreisell Obertor Signalisation «Psychiatriezentrum».

Von Zürich über deutsches Gebiet (Jestetten) bzw. vom Klettgau

In Neuhausen auf Hauptstrasse Richtung Schaffhausen. Signalisation Richtung «Breite» beachten. Ab Kreisell Obertor Signalisation «Psychiatriezentrum».

A4 von Zürich/Winterthur

Ausfahrt «Schaffhausen Süd». Nach Rheinbrücke rechts. Signalisation Richtung «Breite» beachten. Ab Kreisell Obertor Signalisation «Psychiatriezentrum».

Passanten gehen bei uns ein und aus. Mit seiner Parkanlage, dem Café «Mint» und den unterschiedlichen Räumen für öffentliche Veranstaltungen versteht sich das Psychiatriezentrum Breitenau heute als Begegnungsort für Patienten und Angehörige, die Quartierbevölkerung und für Schaffhausen.

Und um dem wertvollen Baumbestand unseres Parks gerecht zu werden, haben wir vor über zehn Jahren damit begonnen, die verschiedenen einheimischen und exotischen Bäume durch einen Baumlehrpfad zu erschliessen. Während des lehrreichen Spaziergangs lernen Sie, die Bäume mit allen Sinnen zu erfassen. Unser Park bietet Ihnen aber mehr, denn er birgt viele Geheimnisse und hinterlässt bei den Menschen, die sich Zeit dafür nehmen, oft tiefe Eindrücke. Lernen Sie Neues und Spannendes aus der Natur, geniessen Sie die Oase der Ruhe, die Ihnen Erholung bietet.

Und – kommen Sie doch mal wieder, denn es ist spannend und faszinierend zugleich, die Natur im Park im Wechsel der Jahreszeiten zu erleben.

PD Dr. med. Bernd Krämer
Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychiatriezentrum Breitenau

1

Blaue Atlas-Zeder

Gattung: **Cedrus**
Art: **atlantica**
(= aus dem Atlasgebirge)
Herkunft: **Atlas-Gebirge**
Blütezeit: **Oktober/November**

Stattlicher Nadelbaum, dessen Krone in der Jugend eine pyramidale Form hat und im Alter durch breit ausladende, schirmförmige Astpartien geprägt ist. Bis 25 m hoch werdend. Nadeln graublau, an Kurztrieben in rosettenähnlichen Büscheln. Männliche Blüten in 5 cm langen Kätzchen im Herbst. Zapfen fassförmig, braun, harzig. Dieser Baum gedeiht in seiner nordafrikanischen Heimat in Höhen zwischen 1500 und 2000 m und kommt in den höchsten Lagen nur in dieser blaunadeligen Form vor, die auch unter dem Sortennamen «Glauca» bekannt ist. Die Atlas-Zeder kann ein Alter von 1000 Jahren erreichen. Sie ist nahe mit der Libanon-Zeder verwandt.

2

Stiel-Eiche

Gattung: **Quercus**
Art: **robur (= Kraft, Stärke)**
Herkunft: **Europa, Kleinasien, Kaukasus**
Blütezeit: **April/Mai**

Breitkroniger und im Alter knorrig anmutender Baum mit tief gehenden Wurzeln. Grösse bis 35 m. Borke dunkelgrau und tief gefurcht. Blätter im Grundriss verkehrt eiförmig, zum Stiel hin schmaler werdend, buchtig gelappt. Eicheln einzeln oder in Büscheln, an 3 bis 10 cm langen Stielen. Kann älter als 500 Jahre werden.

Die Früchte der Eiche hatten früher grosse Bedeutung als Viehfutter. Die Rinde wird aufgrund ihres Gerbstoffgehaltes zu Heilzwecken genutzt und diente einst auch der Gewinnung von Gerberlohe. Das Holz wird im Bau, zur Herstellung von Möbeln und Weinfässern verwendet.

3

Blauglockenbaum

Gattung: **Paulownia**

Art: **tomentosa (= filzig)**

Herkunft: **China**

Blütezeit: **April/Mai**

Kleinerer Baum mit lockerer, rundlicher Krone. Wächst in der Jugend rasch und bildet dicke, hohle Triebe. Die Blätter können an jungen Trieben einen Durchmesser bis zu 40 cm bekommen, sind aber normalerweise 15 bis 25 cm gross und annähernd herzförmig. Die grossen, hellvioletten Blüten befinden sich an 20 bis 30 cm langen, aufrechten Blütenständen. In Ostasien wird das Holz zur Herstellung von Kunst- und Gebrauchsgegenständen verwendet.

4

Urwelt-Mammutbaum

Gattung: **Metasequoia**

Art: **glyptostroboides**
(= ähnlich wie die Wasserfichte)

Herkunft: **China**

Blütezeit: **Mai**

Bis 30 m hoher, sommergrüner Nadelbaum mit locker kegelförmiger Krone. Die rötlichbraune Borke löst sich in Streifen ab. Die hellgrünen weichen Nadeln fallen im Herbst mit den ganzen Zweiglein ab. Herbstfärbung kupferfarben. Männliche Blüten erscheinen im April/Mai als 5 bis 15 cm lange Kätzchen. Die Zapfen sind fast kugelförmig und ca. 2 cm gross. Diese Art galt als ausgestorben und wurde 1941 in China wieder entdeckt.

5

Morgenländische Platane

Gattung: **Platanus**

Art: **orientalis (= östlich)**

Herkunft: **östliches Mittelmeergebiet**

Blütezeit: **April**

Bis 30 m hoher Baum mit ausladenden Ästen. Die alte Borke löst sich in Schuppen ab. Blätter 5- bis 7-lappig. Kugelförmige Blüten- und Fruchtstände zu 3 bis 4 an den Zweigen hängend. Wärmeliebendes Gehölz. Kann 600 bis 700 Jahre alt werden.

6

Essbare Kastanie

Gattung: **Castanea**

Art: **sativa (= ausgesät)**

Herkunft: **Kleinasien, Nordafrika, Europa**

Blütezeit: **Juni/Juli**

Bis 30 m grosser Baum mit breiter Krone. Stamm oft drehwüchsig. Borke dunkelgrau, längsrissig. Blätter länglich, spitz auslaufend, Blattrand spitzig gezähnt. Junge Blätter sind unterseits filzig behaart. Die männlichen Blütenstände sind bis 20 cm lange Ähren, an deren Grund die weiblichen Blüten sitzen. Früchte: Marroni, die in unreifem Zustand vom hellgrünen, stacheligen Fruchtkelch umschlossen sind. Das Holz ist dauerhaft und widerstandsfähig und eignet sich als Bauholz. Die Art gedeiht in Mitteleuropa nur in wärmsten Lagen.

7

Speierling

Gattung: **Sorbus**

Art: **domestica**
(= zum Haus gehörend)

Herkunft: **Mittelmeergebiet, Frankreich**

Blütezeit: **Mai/Juni**

15 bis 30 m hoher Baum mit rundlicher Krone und graubrauner, schuppiger Borke. Blätter bis 20 cm lang, unpaarig gefiedert. Blüten weiss, in bis 10 cm breiten Doldenrispen. Die Früchte sind birnen- oder apfelförmig, 2 bis 3 cm gross, gelb bis rot.

Die Früchte werden von verschiedenen Wildtieren gerne gefressen und waren früher auch für die menschliche Ernährung von gewisser Bedeutung, u.a. auch als Zugabe zu Most, um diesen haltbarer zu machen. Das Holz ist hart und schwer und war einst begehrt für den Bau von Musikinstrumenten. Heute ist es eines der teuersten heimischen Hölzer und wird meist für Furniere verwendet.

8

Schwarz-Kiefer

Gattung: **Pinus**

Art: **nigra (= schwarz)**

Herkunft: **Österreich, Italien, Balkan**

Blütezeit: **Mai**

Mächtiger Nadelbaum, der bis 40 m hoch wird. Borke grau bis braun und grob gefurcht. Nadeln stehen zu zweit an den Kurztrieben, 10 bis 15 cm lang. Zapfen eiförmig, 4 bis 10 cm lang. Die kätzchenartigen männlichen Blüten stehen im Frühjahr ebenso wie die weiblichen Blüten an den frischen Langtrieben. Die Schwarz-Kiefer ist eine der am häufigsten angepflanzten Parkbäume weltweit.

9

Spitz-Ahorn

Gattung: **Acer**

Art: **platanoides (= platanenähnlich)**

Herkunft: **Europa, Kaukasus**

Blütezeit: **April**

Stattlicher Baum bis 30 m Höhe und 20 m Breite. Krone rund, mit weit ausladenden Ästen. Borke dunkelbraun und längsrissig. Blätter 5- bis 7-lappig, spitz auslaufend, bis 20 cm gross. Die Blattstiele führen Milchsaft. Goldgelbe bis tiefrote Herbstfärbung. Die gelbgrünen Blüten erscheinen im April vor oder während des Blattaustriebs und bilden eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen und Hummeln. Die Samen sind geflügelt und werden durch den Wind verbreitet. Das Holz ist hart, fest und vielseitig verwendbar. Spitz-Ahorne werden ca. 150 Jahre alt.

10

Kirsch-Pflaume

Gattung: **Prunus**

Art: **cerasifera (= Kirschen tragend)**

Herkunft: **Vorderasien**

Blütezeit: **April/Mai**

Kleiner Baum oder Strauch bis 8 m Höhe. Krone dicht und buschig, mit oft dornigen Zweigen. Blätter mit elliptischer oder eiförmiger Grundform, grün, bei Kultursorten auch rot. Die weissen Blüten erscheinen im April/Mai kurz vor oder während des Blattaustriebs. Früchte pflaumenartig, ca. 3 cm gross, gelb oder rötlich, saftig, süssauer und essbar. Von dieser Baumart gibt es einige Kultursorten, die als Obst angebaut werden könnten.

11

Eberesche

Gattung: **Sorbus**

Art: **aucuparia** (= für den Vogelfang)

Herkunft: **Europa bis Sibirien**

Blütezeit: **Mai/Juni**

15 bis 20 m hoher, oft mehrstämmiger Baum mit rundlicher Krone. Rinde graubraun. Junge Zweige sind anfangs filzig behaart und verkahlen später. Die Blätter sind unpaarig gefiedert mit 9 bis 15 Teilblättchen, oberseits dunkelgrün, unterseits graugrün. Die Herbstfärbung ist prächtig gelb bis rotorange. Weisse Blüten erscheinen im Mai/Juni in 10 bis 15 cm breiten Trugdolden. Die Früchte sind ca. 1 cm dick, kugelig und in reifem Zustand korallenrot. In rohem Zustand gegessen, wirken sie stark abführend, gekocht sind sie geniessbar. Als Insekten- und Vogelnährgehölz ist die Eberesche von grossem ökologischem Wert. Die Lebenserwartung beträgt ca. 200 Jahre.

12

Scheinakazie

Gattung: **Robinia**

Art: **pseudoacacia** (= falsche Akazie)

Herkunft: **Nordamerika,
in Europa eingebürgert**

Blütezeit: **Mai/Juni**

Bis 25 m hoher Baum mit lockerer Krone, die im Alter schirmförmig wird. Borke braun, längsrissig, mit tiefen Furchen. Zweige und Äste sind oft stark bedorn. Die Blätter sind unpaarig gefiedert, 20 bis 30 cm lang. Stark duftende, weisse, bis 25 cm lange Blütenstände erscheinen im Mai/Juni und stellen eine ergiebige und wertvolle Bienenweide dar. Die Früchte sind 4- bis 10-samige Hülsen, die über den Winter am Baum hängen bleiben. Höchstalter ca. 200 Jahre.

Das äusserst harte und dauerhafte Holz wird vor allem im Schiffs-, Erd- und Wasserbau verwendet. Diese Art wurde im 17. Jahrhundert in Europa eingeführt und ihres Holzes wegen forstlich angebaut. Ihre Ausbreitungskraft lässt sie in bestimmten Gebieten als invasiven Neophyten auftreten. Die Pflanze ist in allen Teilen giftig.

13

Spanische Tanne

Gattung: **Abies**

Art: **pinsapo** (= span. Name)

Herkunft: **Südspanien, Marokko**

Blütezeit: **April/Mai**

Nadelbaum bis 30 m Höhe mit anfangs breit kegelförmiger, später eher schlanker, dicht verzweigter Krone. Der Stamm kann bis 1,5 m Durchmesser erreichen. Borke schuppig, schwarzbraun, längsrissig. Die Nadeln sind rund um den Zweig angeordnet und stehen rechtwinklig von ihm ab. Zapfen im oberen Bereich der Krone aufrecht auf den Zweigen stehend, zylindrisch, 10 bis 15 cm lang. Wird bis 300 Jahre alt.

14

Schindelborken-Hickory

Gattung: **Carya**

Art: **ovata** (= eiförmig)

Herkunft: **Östliches Nordamerika**

Blütezeit: **April/Mai**

Bis 30 m hoher Baum mit hellbrauner Rinde, die sich in schindelartigen Streifen ablöst. Die Blätter sind unpaarig gefiedert mit 5 Teilblättchen und werden 20 bis 35 cm lang. Leuchtend goldgelbe Herbstfärbung. Früchte eiförmig, ca. 5 cm gross mit 4 Längsfurchen. Der Kern ist essbar.

Die Hickories gehören zur Familie der Walnussbäume. Das Holz ist sehr zäh und belastbar und wird unter anderem zur Herstellung von Werkzeugstielen und Golfschlägern verwendet. Die Früchte der Hickories dienten früher den nordamerikanischen Indianern als wichtiges Nahrungsmittel.



15

Birke

Gattung: **Betula**
 Art: **pendula (= hängend)**
 Herkunft: **Europa, Vorderasien**
 Blütezeit: **März/April**

Bis 25 m hoher Baum mit lockerer Krone, hängenden Zweigen und weitreichendem Wurzelwerk. Rinde anfangs glänzend hellbraun, später weiss, abblätternd. Die Blätter sind dreieckig oder rautenförmig mit doppelt gesägtem Blattrand. Blütenstände erscheinen im März/April als 2 bis 5 cm lange Kätzchen. Die Früchte verbreiten sich im Frühherbst sehr zahlreich als kleine Flugsamen in die Umgebung. Birken werden selten älter als 120 Jahre.

Das Holz kann zur Herstellung von zahlreichen Gebrauchsgegenständen genutzt werden. Aufgrund seines hohen Teergehaltes ist es als Brennholz sehr beliebt. Vor der Erfindung des Papiers wurde Birkenrinde auch zum Schreiben benutzt. Verschiedenen Teilen der Pflanzen werden blutreinigende oder haarwuchsfördernde Wirkung nachgesagt.

16

Balsam-Tanne

Gattung: **Abies**
 Art: **lasiocarpa**
 (= mit behaarten Früchten)
 Herkunft: **westliches Nordamerika**
 Blütezeit: **April/Mai**

Bis 40 m hoher Nadelbaum mit breit kegelförmiger Krone. Rinde anfangs grau mit zahlreichen Harzbeulen, später schuppig. Die Nadeln sind dunkelgrün, an der Zweigoberseite angeordnet und nach vorne gerichtet. Beim Zerreiben riechen sie aromatisch. Junge Zapfen sind purpurviolett und stehen im oberen Kronenbereich auf den Zweigen. Die Lebenserwartung liegt bei ca. 250 Jahren.

17

Walnuss

Gattung: **Juglans**
 Art: **regia (= königlich)**
 Herkunft: **Südosteuropa, Vorderasien,**
Mittelasien
 Blütezeit: **Mai**

Bis 30 m grosser, breitkroniger Baum mit starken, weit ausladenden Ästen. Rinde anfangs graubraun, später längsrissig, grau. Blätter unpaarig gefiedert, bis 50 cm lang. Die männlichen Blütenkätzchen entspringen dem vorjährigen Holz, die weiblichen Blütenstände liegen an den jungen Triebspitzen. Die Früchte beginnen im September zu reifen und fallen im Oktober/November vom Baum. Nussbäume können bis 400 Jahre alt werden.

Die Walnuss ist in einigen europäischen Ländern ein noch wichtiges landwirtschaftliches Erzeugnis. Bedeutende Erträge liefert ein Baum etwa ab dem 40. Lebensjahr. Nussbaumholz ist ein Edelholz und wird für Möbel, vor allem als Furnierholz und im Innenausbau sowie für die Herstellung von Armbrust- und Gewehrschäften verwendet. In verschiedenen Kulturen der Antike galt die Baumnuss als Fruchtbarkeitssymbol. Der Name Juglans kommt von jovis glans (= Eichel des Jupiter). Der deutsche Name Walnuss ist von «welsche Nuss» abgeleitet.

18

Vogel-Kirsche

Gattung: **Prunus**
 Art: **avium (= der Vögel)**
 Herkunft: **Europa, Kleinasien, Kaukasus**
 Blütezeit: **April/Mai**

Bis 25 m hoher Baum mit rundlicher Krone. Die Rinde ist anfänglich rotbraun, später bildet sich eine Ringelborke. Blätter eiförmig bis elliptisch mit unregelmässig gesägtem Blattrand. Die weissen Blüten sind ca. 3 cm breit und erscheinen im April/Mai. Die Früchte reifen im Juli, sind ca. 1 cm dick, rot, saftig und enthalten einen Steinkern. Sie werden von Vögeln verbreitet. Kirschbäume werden selten über 100 Jahre alt.

In vielen Kultursorten gezüchtet, ist die Vogel-Kirsche als Stammart der Süsskirsche einer der wichtigsten Wildobstbäume. Das Holz ist sehr wertvoll und wird für die Herstellung von Kunstgegenständen, Musikinstrumenten, Furnieren und Intarsien verwendet.

19

Haselnuss

Gattung: **Corylus**

Art: **avellana** (benannt nach Abella antike Stadt in Italien)

Herkunft: **Europa, Vorderasien**

Blütezeit: **Februar bis April**

Grosser Strauch, der bis ca. 10 m Umfang erreicht. Blätter rundlich, am Grunde herzförmig mit doppelt gesägtem Blattrand. Die männlichen Blütenkätzchen sind bis 10 cm lang und erscheinen zwischen Februar und April. Weibliche Blüten bleiben bis auf die leuchtend roten Narben in den Knospen verborgen. Die Früchte sind bis zur Reife in Becherhüllen eingebettet. Reife Früchte ca. 1,5 cm gross, rundlich, hartschalig, mit einem einzelnen Samen. Haselnüsse sind eine wichtige Winternahrung für verschiedene Kleinsäugetiere und einzelne Vogelarten.

20

Gemeine Kiefer

Gattung: **Pinus**

Art: **sylvestris** (= im Wald)

Herkunft: **Europa, Asien**

Blütezeit: **Mai**

Bis 35 m hoher Nadelbaum mit anfangs lockerer, kegelförmiger, im Alter unregelmässiger, schirmförmiger Krone. Die Rinde ist zu Beginn leuchtend fuchsrot, in dünnen Schichten abblätternd und wird später zu einer graubraunen Plattenborke. Die Nadeln sind graugrün, 4 bis 7 cm lang und stehen zu zweit an den Kurztrieben. Zapfen eiförmig, 3 bis 7 cm lang. Das Holz ist sehr harzreich und findet als Bauholz Verwendung. Das Höchstalter beträgt über 500 Jahre.

21

Stechpalme

Gattung: **Ilex**

Art: **aquifolium** (= antiker Name für Stechpalme)

Herkunft: **Europa, Vorderasien, Nordafrika**

Blütezeit: **Mai/Juni**

Immergrüner Strauch oder kleiner Baum bis 10 m Höhe. Die jungen Zweige sind grün, die Rinde älterer Exemplare ist grau. Die glänzenden, ledrigen Blätter sind am Rand oft dornig gezähnt. Duftende, weisse Blüten erscheinen im Mai/Juni geschlechtlich getrennt auf verschiedenen Pflanzen. Weibliche Pflanzen tragen im Herbst leuchtend rote, kugelige, ca. 1 cm grosse Früchte. Die Beeren sind sehr giftig!

22

Seiden-Kiefer

Gattung: **Pinus**

Art: **strobus** (= Wirbel)

Herkunft: **östliches Nordamerika**

Blütezeit: **Mai**

Bis 50 m hoher Baum mit lockerer, kegelförmiger Krone und waagrecht abstehenden Ästen. Junge Triebe seidig glänzend. Borke im Alter dunkel und tief gefurcht. Nadeln zu fünft, bis 12 cm lang, blaugrün. Zapfen hängend und bis 20 cm lang. In Nordamerika wird die Strobe forstlich und holzwirtschaftlich intensiv genutzt. Die Art, auch unter dem Namen Weymuth-Föhre bekannt, kann über 500 Jahre alt werden.

23

Mehlbeere

Gattung: **Sorbus**

Art: **aria**
(= antiker Name für Mehlbeere)

Herkunft: **Europa**

Blütezeit: **Mai**

Bis 15 m hoher Baum mit gleichmässiger runder Krone. Junge Triebe sind wollig behaart. Die Blätter sind im Grundriss breit eiförmig, oberseits dunkelgrün, unterseits silbrig behaart. Im Mai erscheinen die weissen Blüten in einer 5 bis 8 cm breiten Trugdolde. Die orangefarbenen Früchte sind ca. 1 cm dick und werden gern von Vögeln gefressen. Früher spielten sie auch in der menschlichen Ernährung eine gewisse Rolle. Der Mehlbeerbaum wird ca. 200 Jahre alt.

24

Lawsons Scheinzypresse

Gattung: **Chamaecyparis**

Art: **lawsoniana** (nach P. Lawson, schottischer Botaniker)

Herkunft: **Oregon und Nordkalifornien, in Europa eingebürgert**

Blütezeit: **März**

30 bis 60 m hoher Nadelbaum mit schmal kegelförmiger Krone. Gipfeltrieb überhängend. Borke im Alter purpurbraun, längsrisig. Sie kann im unteren Teil des Stammes bis 25 cm dick werden. Schuppenförmige Blätter. Männliche Blüten auffallend rot im März. Zapfen kugelig, ca. 1 cm dick. Die Scheinzypresse wurde im 19. Jahrhundert nach Europa eingeführt und in forstlichen Versuchsgärten angepflanzt.

25

Hibalebensbaum

Gattung: **Thujopsis**

Art: **dolabrata** (= beilförmig)

Herkunft: **Japan**

Blütezeit: **April**

Bis 35 m hoher, oft mehrstämmiger Baum. Die Borke ist rotbraun und löst sich in feinen Streifen ab. Die Blätter sind schuppenförmig und unterseits mit auffallender weisser Zeichnung. Zapfen eiförmig, ca. 1,5 cm lang. Wurde 1853 als Parkbaum nach Europa eingeführt.

26

Blut-Buche

Gattung: **Fagus**

Art: **sylvatica** (= im Wald wachsend)

Herkunft: **Europa**

Blütezeit: **April/Mai**

Die Buchensorten «Purpurea» und «Swat Magret» sind rotlaubige Formen der gewöhnlichen Rot-Buche. Breitkroniger, bis 30 m grosser Baum. Rinde glatt und silbergrau. Blätter oval, 5 bis 10 cm lang, dunkelrot, glänzend. Männliche Blüten erscheinen im Mai in Büscheln. Die Samen sind Bucheckern und wachsen zu zweit in einer borstigen Hülle heran. Die Sorte wurde 1895 von einer norddeutschen Baumschule in den Handel gebracht. Sonst wie die Rot-Buche, Nr. 38.

27

Hänge-Buche

Gattung: **Fagus**
 Art: **sylvatica** (= im Wald wachsend)
 Herkunft: **Europa**
 Blütezeit: **April/Mai**

Die Sorte «Pendula» ist eine Hängeform der Rot-Buche. Breitkroniger Baum, der bis 25 m hoch und breit wird. Oft mit mehreren starken, waagrecht oder bogenförmig abstehenden Hauptästen. Auch im Winter eine pittoreske Erscheinung. Seitenäste bis zum Boden herabhängend. Blätter breit oval, dunkelgrün, glänzend. Sonst wie die Rot-Buche, Nr. 38.

28

Lederhülsenbaum

Gattung: **Gleditsia**
 Art: **triacanthos** (= mit drei Dornen)
 Herkunft: **östliche USA**
 Blütezeit: **Juni**

Ein bis 25 m hoher Baum mit unregelmässiger, lockerer Krone. Die Hauptäste wachsen in der Jugend steil aufrecht, später waagrecht. Im Alter bildet sich eine Schirmkrone. An Zweigen und Ästen zahlreiche starke, bis 10 cm lange Dornen. Zweige rotbraun, Borke dunkelbraun, sich in Platten ablösend. Blätter unpaarig gefiedert, bis 20 cm lang. Blüten im Juni, gelbgrün, duftend, sehr reich an Nektar, deshalb ausgesprochene Bienenweide. Die Früchte sind bis 40 cm lange, dunkelbraune, verdrehte ledrige Hülsen, die über den Winter am Baum hängen bleiben. In Nordamerika werden sie gerne vom Vieh gefressen.

29

Platane

Gattung: **Platanus**
 Art: **x hispanica** (= spanisch)
 Herkunft: **Hybride zwischen P. orientalis und P. occidentalis**
 Blütezeit: **Mai**

Bis 35 m grosser Baum mit rundlicher Krone. Die attraktive Borke löst sich an Stamm und Ästen in grossen Platten ab und erscheint in braunen, grauen, gelblichen und grünen Farbnuancen. Blätter ahornähnlich, 3- bis 5-lappig und bis 25 cm gross. Kugelige Blüten- und Fruchstände, zu 2 bis 3 an den Zweigen hängend. Sehr häufiger Park- und Strassenbaum.

30

Hemlocktanne

Gattung: **Tsuga**
 Art: **canadensis** (= kanadisch)
 Herkunft: **nordöstliches Nordamerika**
 Blütezeit: **Mai**

Bis 30 m hoher, oft mehrstämmiger Baum mit eher lockerer Krone und überhängenden Zweigspitzen. Borke graubraun, längsrissig. Nadeln 1 bis 2 cm lang, mit heller Unterseite, schraubig am Zweig angeordnet. Kleine, 1,5 bis 2 cm lange Zapfen. Diese Art ist in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet durch eine Krankheit vom Aussterben bedroht und steht auf der roten Liste der International Union for Conservation of Nature (IUCN).



31

Bitternuss

Gattung: **Carya**
 Art: **cordiformis (= herzförmig)**
 Herkunft: **östliches Nordamerika**
 Blütezeit: **Mai**

Laubbaum, der bis 35 m hoch wird. Borke braun, sich schuppenartig ablösend. Die Blätter sind unpaarig gefiedert und bis 30 cm gross. Früchte sind ca. 3 cm dick, rund, mit einem Steinkern. Ihre Lebenserwartung beträgt ca. 200 Jahre.

Die Samen der Bitternuss sind bitter und ungeniessbar. Aus ihnen gewannen die amerikanischen Siedler früher Lampenöl. Auch wird ihnen eine gewisse Heilwirkung gegen Rheumatismus zugesprochen. Die Bitternuss gehört zu den Hickories und somit zur Familie der Walnussbäume.

32

Roskastanie

Gattung: **Aesculus**
 Art: **hippocastanum (= Pferdekastanie)**
 Herkunft: **Balkan**
 Blütezeit: **Mai**

Sommergrüner Baum mit hoher, rundlicher Krone, ca. 25 m hoch werdend. Zweige oft durchhängend. Borke graubraun, sich in Schuppen oder Streifen ablösend. Blätter handförmig gelappt, 5- bis 7-teilig. Blüte spektakulär, weiss, im Mai. Die Saftmale verändern während der Blütezeit ihre Farbe von gelb zu rot und signalisieren den bestäubenden Insekten, ob die Blüte noch Nektar und Pollen zu bieten hat oder nicht mehr. Im Herbst entwickeln sich die ca. 5 cm dicken, stacheligen Fruchtkelch, welche die braunen Samen enthalten. Die Lebenserwartung liegt bei ca. 300 Jahren.

33

Zerr-Eiche

Gattung: **Quercus**
 Art: **cerris (= nach den Cerretani, einem iberischen Volk benannt)**
 Herkunft: **Südeuropa**
 Blütezeit: **April/Mai**

Breitkroniger Baum mit aufsteigenden Ästen, der bis 30 m hoch wird. Borke dunkelgrau, längsrissig. Blätter sehr variabel in der Form. Grundform länglich eiförmig, buchtig gelappt, oberseits dunkelgrün, unterseits graugrün und behaart. Die Eicheln sind ca. 3 cm lang und sitzen zu 1 bis 4 an kurzen Stielen an den Zweigen. Zerr-Eichen kommen noch im Tessin und in der Steiermark natürlich vor. Ihr Holz wird in Südeuropa als Bauholz verwendet. Die Früchte hatten früher eine Bedeutung als Viehfutter. Angeblich wird sie nicht älter als 200 Jahre.

34

Ginkgo

Gattung: **Ginkgo**
 Art: **biloba (= zweilappig)**
 Herkunft: **Südostchina**
 Blütezeit: **April/Mai**

Ein laubabwerfender Baum, der ca. 35 m hoch wird. Die Kronenform ist schmal kegelförmig. Borke grau, längsrissig, mit tiefen Furchen. Blätter fächerförmig, ledrig, mit parallel verlaufenden Blattnerven. Im Herbst färben sie sich goldgelb. Die kätzchenartigen, männlichen Blüten erscheinen im April/Mai. Weibliche Blüten sind unscheinbar in den Blattachsen versteckt. In Ostasien gibt es über 2000 Jahre alte Exemplare.

Im September erscheinen mirabellenartige Früchte, die einen Steinkern enthalten. Das Fruchtfleisch riecht nach Buttersäure. In Japan gilt der Samen als Delikatesse und wird ähnlich wie Marroni geröstet oder gekocht als Beilage gegessen. Ginkgoblätter haben grosse Bedeutung in der Pflanzenheilkunde und werden unter anderem bei Durchblutungsstörungen eingesetzt. Der Ginkgo ist ein «lebendes Fossil», der vor 30 Millionen Jahren auch bei uns vorkam.

35

Arve

Gattung: **Pinus**
 Art: **cembra**
 (= keltisch ciom-bra = Gebirgstal)
 Herkunft: **Europa**
 Blütezeit: **Mai**

10 bis 20 m hoher Nadelbaum mit schlanker Krone. Äste bogig ansteigend. Die Nadeln stehen zu fünft in pinselartigen Büscheln. Zapfen sind eiförmig, 6 bis 8 cm lang und enthalten essbare Samen. Die Arve, auch Zirbelkiefer genannt, ist ein Hochgebirgsbaum der Alpen. Sein natürliches Vorkommen erstreckt sich auf Höhenlagen ab ca. 1500 m bis zur Baumgrenze. Das Holz ist sehr teuer und findet in der Möbelherstellung, für Täfer und als Schnitzholz Verwendung. Arven können über 1000 Jahre alt werden.

36

Serbische Fichte

Gattung: **Picea**
 Art: **omorika** (= Volksname für die Art)
 Herkunft: **Grenzgebiet zwischen Serbien, Bosnien und Herzegowina**
 Blütezeit: **Mai**

Bis 30 m hoher Nadelbaum mit sehr schlanker Krone und im unteren Bereich bogig aufsteigenden Ästen. Die Nadeln sind 1 bis 2 cm lang, dunkelgrün mit unterseits zwei silberweissen Bändern. Die Blüten erscheinen im Mai. Weibliche Blüten sind auffallend purpurrot, männliche Blüten gelblich und sehr zahlreich. Zapfen sind jung violett, in reifem Zustand zimtbraun und harzig. Die serbische Fichte ist einer der am häufigsten angepflanzten Nadelbäume in Gärten.

37

Schlitzblättrige Buche

Gattung: **Fagus**
 Art: **sylvatica** (= im Wald wachsend)
 Herkunft: **Europa**
 Blütezeit: **Mai**

Die Sorte «Asplenifolia» mit tief geschlitzten Blättern ist ein sommergrüner Baum mit dicht beästeter Krone, der ca. 25 m gross werden kann. Eine Spielart der gewöhnlichen Rot-Buche mit Blättern, die sehr unterschiedlich ausgestaltet sein können. Sonst wie die Rot-Buche, Nr. 38.

38

Rot-Buche

Gattung: **Fagus**
 Art: **sylvatica** (= im Wald wachsend)
 Herkunft: **Europa**
 Blütezeit: **Mai**

Mächtiger, breitkroniger Baum, bis 30 m hoch. Die Borke ist im Alter silbergrau und relativ glatt. Blätter oval, 5 bis 10 cm lang, glänzend grün. Die männlichen Blüten erscheinen in kugeligen Büscheln, die weiblichen Blüten zu zweit im Mai. Die Buche kann ca. 400 Jahre alt werden.

Die Früchte sind borstige Kapseln, die 2 einsamige Nüsse (Bucheckern) freigeben. Diese spielten vor allem wegen ihres Fettgehaltes einst eine wichtige Rolle als Viehfutter. Die Buche ist der häufigste Waldbaum in Mitteleuropa und prägt unsere Wälder wie keine andere Art. Der Name Rot-Buche bezieht sich auf das rötliche Holz, das in der Möbelindustrie eine gewisse Bedeutung hat. Auch als Brennholz und in der Köhlerei ist das Holz nach wie vor sehr beliebt. Der Name Buche leitet sich vom althochdeutschen «buoha» ab, aus dem das Wort «Buch» entstand. Aus Buchenholz wurden früher sowohl Runenstäbe geschnitzt als auch später Holztafeln gefertigt, auf denen geschrieben wurde.

39

Esche

Gattung: **Fraxinus**
 Art: **excelsior** (= hoch, erhaben)
 Herkunft: **Europa, Vorderasien, Kaukasus**
 Blütezeit: **April/Mai**

Bis 40 m hoher, rundkroniger Baum mit ausladenden Ästen. Borke grau, längsrissig, oft mit rautenförmigen Mustern. Blätter unpaarig gefiedert, bis 40 cm lang. Die Blüten sind rötlich oder gelblich und erscheinen vor dem Austrieb der Blätter im April/Mai. Die Früchte sind geflügelte Samen, die durch den Wind verbreitet werden. Ihre Lebenserwartung liegt bei ca. 300 Jahren.

Bis in die vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts wurden Eschen «geschnitten» und dem Vieh zu fressen gegeben. Das Holz, welches sehr zäh und elastisch ist, wird auch für die Herstellung von Werkzeugstielen und Turngeräten verwendet, früher stellte man daraus auch für Wagenräder und Schlittenkufen her. Aus der germanischen Mythologie ist die Esche (althochdeutsch: «ask») als Weltenbaum Yggdrasil bekannt.

40

Schwarznuß

Gattung: **Juglans**
 Art: **nigra** (= schwarz)
 Herkunft: **östliches Nordamerika**
 Blütezeit: **Mai/Juni**

Grossbaum mit breiter, rundlicher Krone und starken, ausladenden Hauptästen. Höhe 35 bis 40 m. Die Borke ist im Alter schwarzbraun und tief gefurcht. Die Fiederblätter können bis 60 cm lang werden. Männliche Kätzchenblüten erscheinen im Mai/Juni, die runden, weiblichen Blüten sitzen zu 2 bis 5 in den Blattachseln der jungen Triebe. Im Herbst fallen die fleischigen Früchte, in deren Innern sich eine Art Walnuss befindet, zu Boden.

Die Früchte sind essbar und spielten bei den Indianern Nordamerikas als Nahrungsmittel eine Rolle. Das Holz hat hervorragende Eigenschaften und wird in der Möbelindustrie, im gehobenen Innenausbau und zur Herstellung von Schäften für Sportwaffen und Gehäusen von Unterhaltungselektronik-Geräten benutzt. Die Art wurde im 19. Jahrhundert beinahe ausgerottet, weil die amerikanische Schusswaffenindustrie das Holz in grossem Umfang für die Herstellung von Gewehrschäften und Revolvergriffen benötigte.

41

Lebensbaum

Gattung: **Thuja**
 Art: **occidentalis** (= abendländisch)
 Herkunft: **nordöstliches Nordamerika**
 Blütezeit: **April/Mai**

Immergrüner Baum mit kegelförmigem Wuchs, der ca. 20 m hoch wird. Borke rotbraun, sich in schmalen Streifen ablösend. Die Blätter sind schuppenförmig, dachziegelartig angeordnet und besitzen eine Öldrüse. Beim Zerreiben aromatisch riechend. Im Winter verfärben sich die Blätter bronzen. Zahlreiche männliche Blüten im April/Mai, weibliche Blüten unscheinbar. Zapfen eiförmig mit 8 bis 10 dachziegelartig angeordneten Schuppen.

Thuja findet bei uns vor allem als Heckenpflanze Verwendung. Es war die erste Baumart, die von Amerika nach Europa eingeführt wurde, im Jahr 1536. Den Namen Lebensbaum (arbor vitae) bekam die Pflanze zur Zeit der Kolonialisierung der Provinz Quebec, als an Skorbut erkrankte Seefahrer auf Anraten von Indianern einen Sud aus den Zweigen zu sich nahmen und daran genasen. Aber Achtung: Thuja ist stark giftig für Mensch und Tier.

42

Hinoki-Scheinzypresse

Gattung: **Chamaecyparis**
 Art: **obtusa** (= stumpf)
 Herkunft: **Japan, Taiwan**
 Blütezeit: **April**

Ein in seiner Heimat bis 40 m hoch werdender Baum mit abstehenden Ästen. Die Borke ist rotbraun und löst sich in Streifen ab. Zweige dunkelgrün und muschelförmig gebogen. Blätter schuppenförmig, dachziegelartig angeordnet. Männliche Blüten im April, gelblich. Zapfen rund, ca. 1 cm dick.

Das Holz der Muschel-Scheinzypresse wurde in Japan für den Bau von Tempeln und Teehäusern verwendet. Diese Art wird in verschiedenen Zwergformen in Gärten angepflanzt. Die ursprüngliche Art ist in ihrer Heimat vom Aussterben bedroht und figuriert auf der roten Liste der International Union for Conservation of Nature (IUCN).

Eine Oase der Ruhe und Entspannung



43

Europäische Lärche

Gattung: **Larix**

Art: **decidua (= abfallend)**

Herkunft: **Europa**

Blütezeit: **April**

Bis 40 m hoher Nadelbaum mit kegelförmiger Krone und waagrecht abstehenden Ästen. Dicke, braunrote Schuppenborke. Zweige gelblich. Die weichen, hellgrünen Nadeln stehen zu 40 bis 50 an Kurztrieben. Im Herbst verfärben sie sich leuchtend gelb. Männliche Blüten rundlich, gelb, weibliche Blüten leuchtend rot, im April. Zapfen eiförmig, 3 bis 4 cm lang. Die Lärche ist ein Gebirgsbaum, der in den Alpen bis an die Baumgrenze vordringt. Ihr hartes und harzreiches Holz findet als Bauholz im Aussenbereich Verwendung. Lärchen können ca. 700 Jahre alt werden.

44

Rot-Eiche

Gattung: **Quercus**

Art: **rubra (= rot)**

Herkunft: **östliches Nordamerika**

Blütezeit: **April/Mai**

Über 25 m hoher, starkwüchsiger Baum mit weit ausladenden Hauptästen. Borke lange grau und relativ glatt, erst im Alter dunkel und netzartig gefurcht. Blätter buchtig gelappt, Lappen spitz auslaufend. Oberseite dunkelgrün, Unterseite heller grün. Orange bis scharlachrote Herbstfärbung. Eicheln bis 2,5 cm lang, zu einem Drittel vom Fruchtkelch umgeben. Die amerikanische Rot-Eiche wird in Europa forstlich angebaut. Da sie versamt, tendiert sie zum Neophyten. Die Lebenserwartung liegt bei ca. 400 Jahren.

45

Trauben-Eiche

Gattung: **Quercus**

Art: **petraea (= steinig, auf steinigem Boden wachsend)**

Herkunft: **Europa, Vorderasien, Kaukasus**

Blütezeit: **Mai/Juni**

Bis 40 m grosser Baum mit hoch gewölbter Krone. Borke graubraun, längsrissig. Blätter verkehrt eiförmig und regelmässig rund gelappt, oberseits dunkelgrün, unterseits graugrün, behaart mit rostbraunen Achselbärtchen. Blüten gelbgrün im Mai/Juni. Eicheln 2 bis 3 cm lang, ganz kurz gestielt, zu einem Viertel vom Fruchtkelch umgeben. Kann bis 800 Jahre alt werden. Die Früchte der Trauben-Eiche waren früher wertvolles Schweinefutter. Auch wurden sie geröstet, um Eichelkaffee zu brauen.

46

Eibe

Gattung: **Taxus**

Art: **baccata (= Beeren tragend)**

Herkunft: **Europa, Kaukasus**

Blütezeit: **März**

Kleiner Nadelbaum, bis ca. 12 m hoch, mit anfangs kegelförmiger, im Alter rundlicher Krone, oft mehrstämmig. Borke rotbraun, sich in Schuppen ablösend. Nadeln 1 bis 3 cm lang, weich, dunkelgrün. Eiben sind zweihäusig, d.h., männliche und weibliche Blüten befinden sich auf separaten Pflanzen. Die auffallend roten Früchte bestehen aus einem fleischigen Mantel, der einen Samen umschliesst. Alle Teile der Pflanze, ausser dem roten Samenmantel, sind sehr giftig. Sie kann ein Alter von über 3000 Jahren erreichen.

Ihr Holz ist schwer, hart, elastisch und äusserst dauerhaft. Dementsprechend vielfältig sind die Verwendungsmöglichkeiten. Das Holz war sehr beliebt zur Herstellung von Pfeilbogen und Armbrust und wurde auch gegen gutes Geld exportiert.

47

Kaukasus-Fichte

Gattung: **Picea**
 Art: **orientalis** (= morgenländisch)
 Herkunft: **Kaukasus, Pontus-Gebirge**
 Blütezeit: **Mai**

Über 50 m hoher Nadelbaum mit dichter, schmal kegelförmiger Krone. Borke dunkelbraun, schuppig. Nadeln dunkelgrün, 0,5 bis 1 cm kurz. Männliche Blüten sind auffallend rot und erscheinen zahlreich im Mai. Weibliche Blüten purpurviolett. Zapfen zylindrisch, 5 bis 8 cm lang, anfänglich violett, später braun werdend. Stattlicher, viel verwendeter Parkbaum.

48

Berg-Ahorn

Gattung: **Acer**
 Art: **pseudoplatanus**
 (= falsche Platane)
 Herkunft: **Europa, Kaukasus**
 Blütezeit: **Mai/Juni**

Grosser Baum, bis 40 m, mit rundlicher Krone und breit ausladenden Hauptästen. Borke graubraun, schuppig. Blätter 5-lappig, oberseits dunkelgrün, unterseits graugrün und behaart. Goldgelbe bis rote Herbstfärbung. Blüten gelblichgrün, in ca. 10 cm langen Trauben im Mai/Juni. Der Berg-Ahorn gehört zu den wertvollsten Honig- und Pollenspendern der heimischen Flora. Die Früchte sind geflügelte Samen. Das Höchstalter übersteigt 500 Jahre.

49

Sommer-Linde

Gattung: **Tilia**
 Art: **platyphyllos** (= breitblättrig)
 Herkunft: **Europa, Kaukasus**
 Blütezeit: **Juni/Juli**

Bis 40 m hoher, rundkroniger Baum. Die jungen Triebe sind sonnen-seits rötlich, schattenseitig olivgrün. Borke graubraun, längsrissig. Blätter eiförmig mit schiefer Basis, unterseits behaart und mit weissen Achselbärtchen. Die duftenden Blüten erscheinen im Juni/Juli. Samen sind ca. 1 cm dicke, runde, braune Nüsschen.

Das Holz der Linde ist sehr weich und wird gerne zum Schnitzen verwendet. Aus den Blüten kann Tee gekocht werden, der schweisstreibend ist und bei Erkältungen heilend wirkt. In unserem Kulturkreis hat die Linde als Dorf- und Hofbaum Tradition.

50

Buchs

Gattung: **Buxus**
 Art: **sempervirens** (= immergrün)
 Herkunft: **Europa, Kaukasus, Nordafrika**
 Blütezeit: **März/April**

Dichter, bis 8 m grosser Strauch oder Baum mit immergrünen Blättern. Borke graubraun und runzelig. Blätter ledrig, glänzend, 1,5 bis 3 cm gross, meist konvex gebogen. Gelblichgrüne Blütenbüschel im März/April. Die Frucht ist eine ca. 1 cm lange, dreiteilige Kapsel, die im Spätsommer aufgeht und den Samen freigibt, der anschliessend von Ameisen verbreitet wird.

Das harte Holz ist infolge des langsamen Wachstums eines der teuersten und wird vor allem zum Drechseln verwendet. Buchs ist in allen Teilen giftig. Die Lebenserwartung liegt bei über 500 Jahren. Als Gartenpflanze ist der Buchsbaum sehr beliebt, da er sich gut in Formen schneiden lässt.

51

Magnolie

Gattung: **Magnolia**

Art: **x soulangeana** (nach M. Soulange-Bodin, franz. Magnolienzüchter)

Herkunft: **Ostasien**

Blütezeit: **April/Mai**

Bis 5 m grosser Baum oder Strauch mit hellgrauer Borke. Die Winterknospen sind silbrig behaart. Blätter eiförmig, bis 15 cm lang. Die Blüten erscheinen vor dem Blattaustrieb im April/Mai, in weiss, rosa, purpurnen Farbtönen. Manchmal erscheinen Früchte an zapfenähnlichen Fruchständen, an denen sich balgähnliche Kapseln öffnen, die leuchtend orangerote Samen freigeben. Sehr attraktives Blütengehölz in vielen Arten, Kreuzungen und Sorten.

52

Japanische Lärche

Gattung: **Larix**

Art: **kaempferi** (nach Engelbert Kaempfer, deutscher Arzt und Forschungsreisender)

Herkunft: **Japan**

Blütezeit: **März**

Bis 25 m hoher Baum mit kegelförmiger Krone und waagrecht abstehenden Ästen. Rinde und Borke rotbraun. Die Nadeln stehen zu 40 bis 50 an Kurztrieben und werden nach goldgelber Herbstfärbung abgeworfen. Meist zahlreiche, 2 bis 3 cm grosse Zapfen, deren Schuppen nach aussen zurückgebogen sind. Die Japanische Lärche wird in Teilen Nordeuropas forstlich angebaut.

53

Nootka-Scheinzypresse

Gattung: **Chamaecyparis**

Art: **nootkatensis** (benannt nach dem Nootka Sound, Meeresenge in Kanada)

Herkunft: **nordamerikanische Pazifikküste**

Blütezeit: **April/Mai**

Bis 30 m hoher Baum mit gleichmässig kegelförmiger Krone. Borke graubraun, sich in Streifen ablösend. Zweige unangenehm riechend. Blätter schuppenartig. Männliche Blüten gelb, weibliche Blüten graublau im April/Mai. Zapfen kugelig, ca. 1 cm dick, bläulich bereift.

Holz, Rinde und Bast wurden bereits von den kanadischen Indianern genutzt. Die heutige Nutzung durch die kanadische Forstwirtschaft und Holzindustrie ist sehr vielfältig und intensiv. Die älteste Nutkazypresse steht im Staat Washington und wird auf 3500 Jahre geschätzt. Als Parkbaum ist diese Art in verschiedenen Sorten in Europa sehr beliebt.

54

Säulen-Eibe

Gattung: **Taxus**

Art: **baccata** (= Beeren tragend)

Herkunft: **Irland**

Blütezeit: **März**

Die Sorte «Fastigiata» ist eine Mutation der gewöhnlichen Eibe mit straff aufrechtem, säulenförmigem Wuchs. Wurde 1780 in Irland entdeckt. Sonst wie die Eibe, Nr. 46.

Jung und alt gesellt sich gern



55

Türkischer Baum-Hasel

Gattung: **Corylus**
 Art: **columna** (= lat. aus Haselholz)
 Herkunft: **Südeuropa, Vorderasien**
 Blütezeit: **März/April**

Laubbaum mit regelmässig pyramidalen Krone, ca. 15 m hoch werdend. Borke grau, korkig. Blätter breit eiförmig mit doppelt gesägtem Blattrand. Männliche Blütenkätzchen bis 12 cm lang im März/April. Die Fruchstände sind ballförmige Büschel, in denen, von tief zerschlitzten Hüllen umgeben, die Haselnüsse sitzen. Der sehr robuste und widerstandsfähige Baum-Hasel erfreut sich bei uns als Strassenbaum grösserer Beliebtheit.

56

Trauer-Weide

Gattung: **Salix**
 Art: **sepulcralis**
 (= zum Grabe gehörend)
 Herkunft: **Frankreich**
 Blütezeit: **März/April**

Salix sepulcralis «Chrysocoma» ist ein ca. 20 m hoher Baum mit bis zum Boden herabhängenden Ästen und gelber Rinde. Borke graubraun. Blätter schmal, oberseits glänzend. Blüten in Kätzchen. Malerischer Baum, der nicht nur auf Friedhöfen angepflanzt wird.

57

Riesen-Mammutbaum

Gattung: **Sequoiadendron**
 Art: **giganteum** (= riesig)
 Herkunft: **kalifornische Sierra Nevada**
 Blütezeit: **April**

Ein bis 80 m hoher Baum mit regelmässig kegelförmiger, im Alter lockerer unregelmässiger Krone. Die Borke ist rötlich dunkelbraun, längsrissig und kann bis 60 cm dick werden. Der Stamm erreicht in Brusthöhe einen Durchmesser bis ca. 9 m. Die Nadeln sind spitz, ca. 0,5 cm lang und an den Zweigen spiralförmig angeordnet. Blüten erscheinen als Knospen im Herbst an den Zweigspitzen und blühen im Frühjahr. Die Zapfen sind eiförmig, 4 bis 6 cm lang und dick und öffnen sich nach 2 Jahren. Der auch als «Redwood» bekannte Baum steht in Kalifornien seit 1940 unter Naturschutz. Es existieren mehrere Exemplare, deren Alter zwischen 2000 und 3000 Jahren beträgt.

58

Fichte

Gattung: **Picea**
 Art: **abies** (= Tanne)
 Herkunft: **Europa**
 Blütezeit: **April**

Heimischer Nadelbaum mit kegelförmiger Krone, der bis 50 m hoch werden kann. Borke rotbraun, schuppig. Die Nadeln sind glänzend dunkelgrün und 1 bis 2,5 cm lang. Weibliche Blüten erscheinen purpurrot im April/Mai, männliche Blüten stäuben gelb. Zapfen, 10 bis 15 cm lang, hängend im oberen Kronenbereich. Sie kann ein Alter von 500 bis 600 Jahren erreichen.

Die Rottanne ist ein Baum, dessen natürliche Verbreitung sich auf Höhenlagen beschränkt. Wegen des vielfältig nutzbaren Holzes wird sie aber häufig in tiefen Lagen forstlich angebaut. Ihre Inhaltsstoffe werden gegen Erkrankungen der Atemwege und rheumatische Beschwerden eingesetzt.

Gattung: **Catalpa**

Art: **bignonioides (= Bignonia ähnlich)**

Herkunft: **südöstliches Nordamerika**

Blütezeit: **Juni/Juli**

Schnellwüchsiger, bis 15 m hoher Baum mit dicken und steifen Zweigen. Borke graubraun und längsrissig. Bis 20 cm grosse, herzförmige Blätter. Die weissen Blüten erscheinen in aufrechten, 12 bis 15 cm langen Rispen von Juni bis Juli. Im Herbst hängen bis 35 cm lange, bohnenförmige Kapseln am Baum. Catalpa wird kaum über 150 Jahre alt. Da er erst spät im Frühling austreibt, aber schon früh im Herbst seine Blätter verliert, wird er in Deutschland auch «Beamtenbaum» genannt.

Gattung: **Carpinus**

Art: **betulus (= birkenähnlich)**

Herkunft: **Europa, Kaukasus**

Blütezeit: **Mai/Juni**

Laubbaum bis 20 m Höhe mit oft drehwüchsigem Stamm. Borke grau, lange glatt bleibend. Blätter eiförmig, mit stark hervortretenden Blattadern. Die 5 bis 7 cm langen männlichen Blütenkätzchen und die halb so langen weiblichen Kätzchen erscheinen während des Blattaustriebs im April. Die Früchte sind geflügelt und werden durch den Wind verbreitet. Die Hagebuche wird häufig als Lebhag verwendet. In warmen Lagen ist sie Wald bildend. Ihr Holz ist sehr hell, weshalb sie auch Weissbuche genannt wird. Stamm und Äste sind aufgrund ihrer Drehwüchsigkeit und Spannrückigkeit zäh und schwer zu bearbeiten. Mit etwas Fantasie lässt sich wohl der alte Ausdruck «hanebüchen» davon ableiten.

Herausgeber

Spitäler Schaffhausen, Psychiatriezentrum Breitenau
Nordstrasse 111, 8200 Schaffhausen
www.spitaeler-sh.ch

Gesamtverantwortung: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychiatriezentrum Breitenau
Konzeption: Kurt Pfister, PfisterCom, Arni
Baumlexikon: Manuel Ruf, *altra schaffhausen*
Grafik/Layout: Ueli Bieri, Bieri Design, Zürich, und
Spitäler Schaffhausen

Dank

Wir möchten allen Beteiligten herzlich dafür danken, dass sie sich für die Erhaltung und Wertschätzung des Baumlehrpfades eingesetzt haben. Ein spezieller Dank geht an Manuel Ruf von *altra schaffhausen*, der uns mit seinem grossen Fachwissen engagiert zur Seite gestanden hat und sich mit seinem Team um die Pflege des Parks kümmert.

Quellennachweise

- Roloff/Bärtels: Flora der Gehölze, Eugen Ulmer Verlag 2006
- Hans-Dieter Warda: Das grosse Buch der Garten- und Landschaftsgehölze, Bruns Pflanzen Eigenverlag, 2002
- Schubert/Wagner: Botanisches Wörterbuch, UTB für Wissenschaft, 2000